

Die Nacht ist groß

Die Nacht ist groß. Ich stehe und verrichte
den Dienst im aufgelösten Heiligtume.

Die Nacht ist groß. Ich leide die Gesichte
und sage sie, dem dunklen Gott zum Ruhme.

Die Nacht ist groß. Verfallen dem Gerichte,
zerstörten sie den Glanz der letzten Blume.

Die Nacht ist groß. Ich stehe und verrichte
den Dienst im leergewordenen Heiligtume.

Aufhalten kann ich nicht. Jedoch ich sehe
wie keiner, der da lebt, die Rächer schreiten.
Die Nacht ist groß. Die schwarzen Schleier wallen

Mein Teil ist: Unberührt vom eigenen Wehe
und jeder Hoffnung fern, dem zornbereiten
Ratschluß der Götter in den Schoß fallen

Josef Weinheber

aus der Sammlung „Späte Krone“